

Verständnis wecken statt verstecken!

PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN WIRD AUCH HEUTE NOCH MIT UNWISSENHEIT UND UNVERSTÄNDNIS BEGEGNET – AUF INITIATIVE DES VEREINS AHA! SOLL ES NUN IM FLACHGAU UNTERSTÜTZUNG FÜR BETROFFENE FAMILIEN GEBEN.

■ **Psychisch krank.** Eine Diagnose, die unabhängig von sozialer Schicht, Einkommen oder Bildung Jeden treffen kann. Und laut Statistik zumindest jeden vierten Menschen einmal im Leben betrifft – auch im Flachgau. Eine schwere Depression oder eine psychotische Krise stellt einen tiefen Einschnitt im Leben betroffenen Menschen und ihrer Familien dar. Zu den Sorgen und Ängsten rund um die Erkrankung kommt die Reaktion der Umgebung erschwerend hinzu. Denn auch heute noch reagiert die Gesellschaft mit Unsicherheit, Unwissenheit und Unverständnis und immer noch werden psychische Erkrankungen tabuisiert. Dies schlägt sich auch in den Versorgungsstrukturen für die Erkrankten nieder: Besonders in ländlichen Regionen sieht es im Bereich der psychosozialen Versorgung düster aus.

Allzu oft werden Familien mit psychisch erkrankten Angehörigen allein gelassen – das soll sich nun im Flachgau ändern. Der Verein Aha! (Angehörige helfen Angehörigen) bietet im Bundesland Salzburg seit 25 Jahren Beratungen, Selbsthilfegruppen und Information

für psychisch erkrankte Menschen und ihre Familien. Auch die Begleitung von Kindern psychisch erkrankter Eltern ist dem Verein ein Anliegen – 2011 wurde zu diesem Zweck im Flachgau das Projekt JoJo initiiert.

„Aber besonders wichtig ist uns, das Thema aufzugreifen und die Menschen durch Veranstaltungen für einen positiveren Umgang mit psychischen Erkrankungen zu sensibilisieren“ sagt Sigrid Steffen, Obfrau von Aha! Mittlerweile weiß man, dass die Chancen auf Gesundung bei jenen Betroffenen weit höher sind, die ihre Erkrankung annehmen und sich mit ihr auseinandersetzen. Ein positiv-unterstützendes Umfeld kann hier äußerst hilfreich sein.

Der Verein Aha! lädt am 18. April 2012 in Seekirchen in Kooperation mit der Bürgermeisterin und zahlreichen psychosozialen Einrichtungen zu einem Podiums- und Publikumsgespräch unter dem Titel „Psychisch krank - was nun?“ Im Flachgau ansässige PsychiaterInnen und TherapeutInnen werden neben Angehörigen und Betroffenen einen Einblick in Leben, Sorgen und Hoffnungen von psychisch erkrankten

Menschen und ihren Familien geben. „Wir hoffen, mit diesem Abend zu einem offenen Umgang mit dem Thema anzuregen und Impulse zur Verbesserung der psychosozialen Versorgungsstruktur im Flachgau zu setzen“ – so Frau Steffen. „Und: Wir wollen Mut machen, Verständnis wecken und uns nicht verstecken. Denn psychische Erkrankungen sind Erkrankungen wie andere auch und kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken“.

INFO

■ **Psychisch krank – was nun?** Mittwoch, 18. April 2012, 19.00 Uhr, Stadtsaal Seekirchen. Unterstützung und Information für Angehörige, Freunde und Kinder psychisch erkrankter Menschen, Podiums- und Publikumsgespräch.

Verein Aha! Lessingstraße 6, Salzburg
Tel: 0662/882252-16, www.aha-salzburg.at
Mail: aha-salzburg@hpe.at



Die Kunstwerke psychisch erkrankter Menschen faszinieren uns – mit ihren Problemen werden sie jedoch oft allein gelassen.



Ulrike Rausch-Götzinger, Geschäftsführerin (l) und Sigrid Steffen, Vorsitzende Verein Aha! (r)